

Der Tod des Alten Menschen

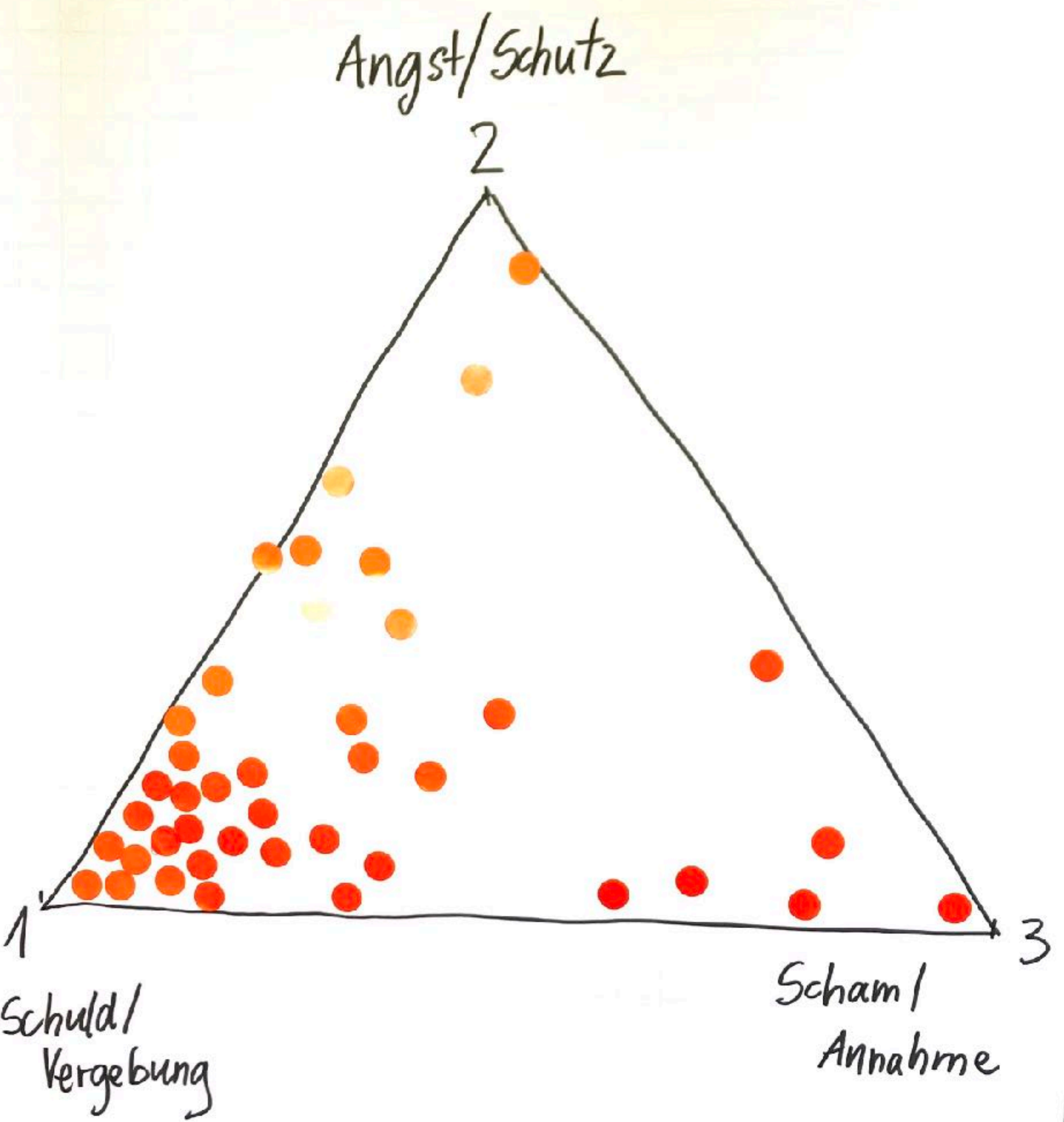
## Römerbrief

5,1 (LUT) Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir **Frieden mit Gott** durch unsern Herrn Jesus Christus.

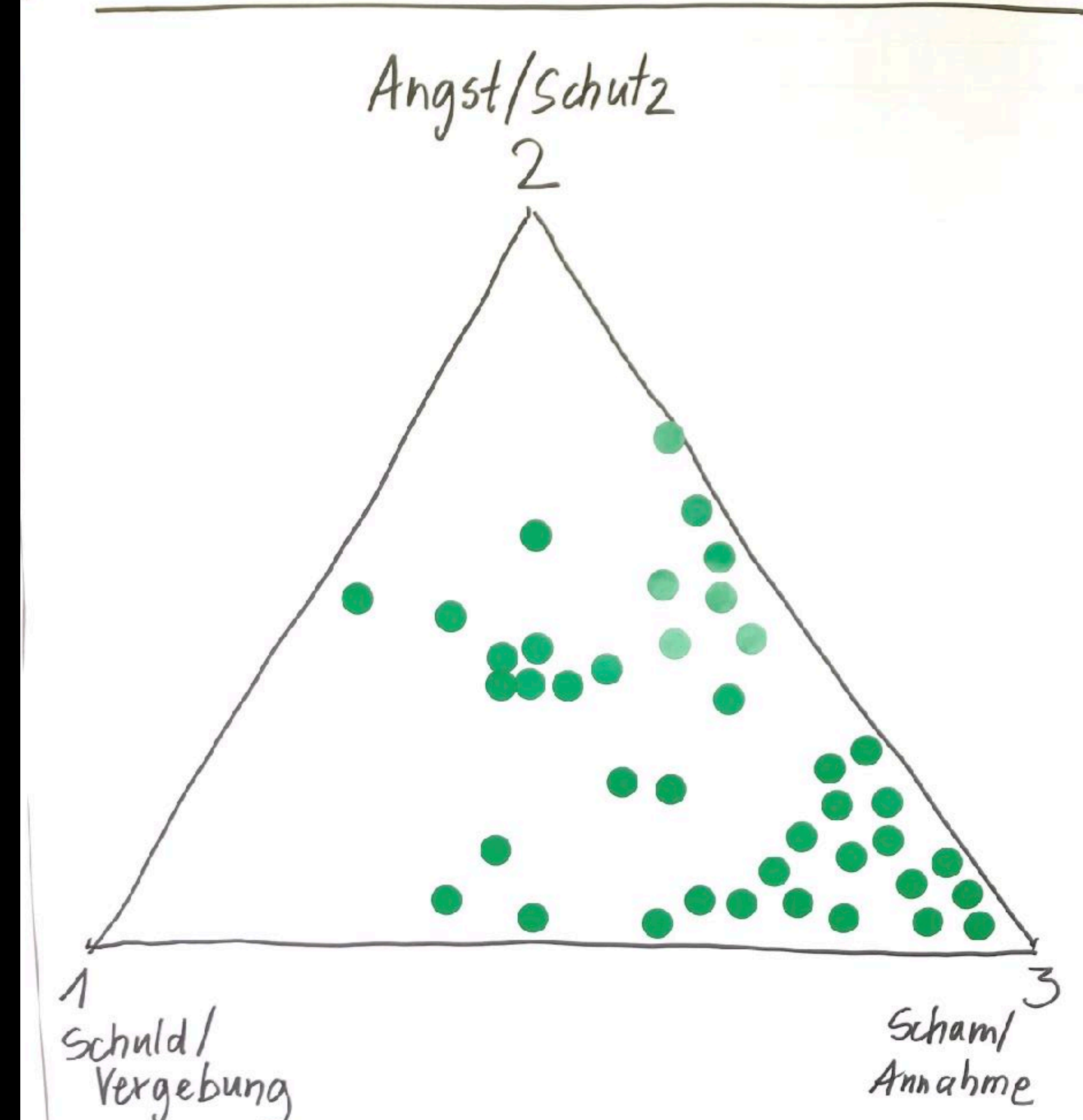
??? Tod des Alten Menschen

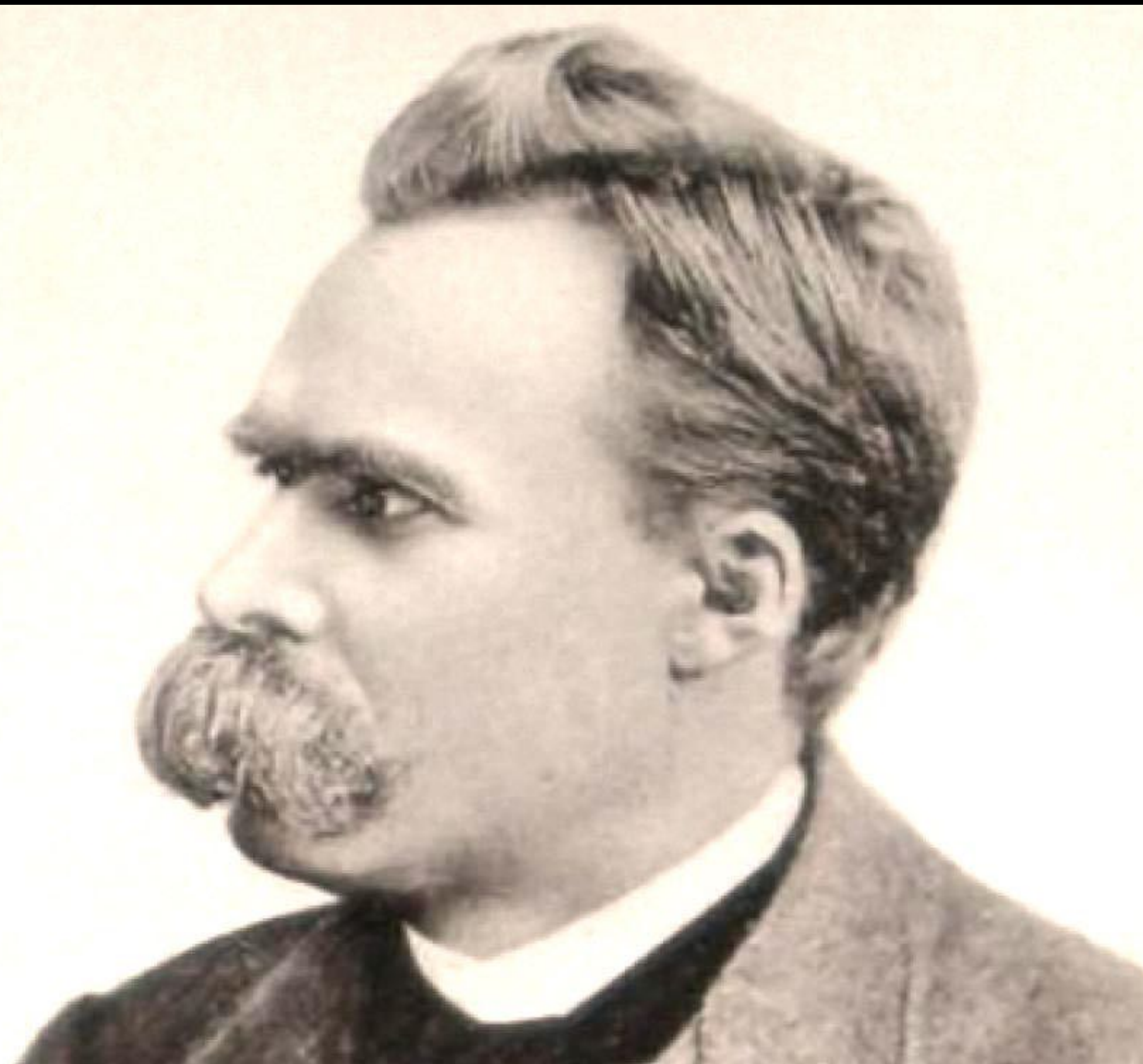
8,38 (LUT) Denn ich **bin gewiss**, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

# I. Wo dein Glaubensweg begonnen hat



# II. Wo du heute stehst





Peter Sloterdijk  
Du mußt dein  
Leben ändern



Suhrkamp

2012



**SLOTERDIJK**

AUF DEN PUNKT

2026

Nicht: Gut sein *müssen*

Sondern: Gut sein *wollen*



**IGNIS**  
STUDENTEXT

Wolfram Kopfermann

(von IGNIS überarbeitete Kassettenniederschrift)

**Mit Jesus  
gekreuzigt**

(Römer 6–8)

Grundlage jeder Seelsorge

**brock  
haus** 

**Das  
normale  
Christenleben**

Watchman Nee



Du scheiterst nur,  
wenn du es versuchst.

6,1 (NeÜ) Was heißt das nun? Sollen wir an der **Sünde** festhalten, damit die Gnade sich noch mächtiger auswirken kann?

2 Auf keinen Fall! Für die **Sünde** sind wir doch schon gestorben, wie können wir da noch in ihr leben?

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein.

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass unser alter Mensch (DBU: altes Ich) mit Christus gekreuzigt worden ist, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: Haltet euch dafür / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), dass ihr für die Sünde tot seid, aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.

Sünden (Mehrzahl)

Sünde (Einzahl)

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein.

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass unser alter Mensch (DBU: altes Ich) mit Christus gekreuzigt worden ist, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir **der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen**.

7 Denn wer gestorben ist, ist **vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit**.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war **ein Sterben für die Sünde**, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: Haltet euch dafür / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), dass ihr **für die Sünde tot seid**, aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.

Sünden (Mehrzahl)

Sünde (Einzahl)

Sünder?



# Drei Sphären im Christen

- 1) Neutrale Persönlichkeit  
=> Ich-Bewusstsein
- 2) Alter Adam  
=> Ego (Destruktive Struktur)
- 3) Neuer Mensch  
=> Selbst (Christus in mir)

# Das Scheitern am Alten Menschen

PAUSE

Gottes Lösung in Christus:  
Alter Mensch / Adam (=AM)  
ist bereits gestorben.

Sünden (Mehrzahl)

=> Vergebung / Sühneopfer

Sünde (Einzahl)

=> Tod des AM am Kreuz

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein.

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass **unser alter Mensch** (DBU: altes Ich) **mit Christus gekreuzigt worden ist**, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: Haltet euch dafür / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), dass ihr für die Sünde tot seid, aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.

Der Alte Mensch ist bereits mit Christus gestorben.

Deswegen wird er in der Wassertaufe begraben.

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, **die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?**

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also **mit Christus zusammen begraben worden**, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein.

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass unser alter Mensch (DBU: altes Ich) mit Christus gekreuzigt worden ist, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: Haltet euch dafür / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), dass ihr für die Sünde tot seid, aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.

Der Alte Mensch ist bereits mit Christus gestorben.

Aber: Unser „Fleisch“ versucht, ihn ständig zu reaktivieren.

Unsere Aufgabe:

„Haltet euch für  
der Sünde gestorben.“

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein.

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass unser alter Mensch (DBU: altes Ich) mit Christus gekreuzigt worden ist, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: **Haltet euch dafür** / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), **dass ihr für die Sünde tot seid**, aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.

Gal.2,20a (LUT)

**Ich** lebe, doch nun nicht **ich**, sondern Christus lebt **in mir**.

Gal.2,20a (LUT)

**Ich** lebe, doch nun nicht **ich**, sondern Christus lebt **in mir**.

Ich (meine Persönlichkeit) lebe,  
doch nun nicht ich (meine Ego-Struktur),  
sondern Christus (mein neues Selbst) lebt in mir.

Gal.2,20a (LUT)

**Ich** lebe, doch nun nicht **ich**, sondern Christus lebt **in mir**.

Ich (meine Persönlichkeit) lebe,  
doch nun nicht ich (meine Ego-Struktur),  
sondern Christus (mein neues Selbst) lebt in mir.

„Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im  
Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und  
sich selbst für mich dahingegeben.“

6,3 (NeÜ) Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind?

4 Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters **von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.**

5 Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden **wir es auch mit seiner Auferstehung sein.**

6 Wir sollen also begreifen (LUT: Wir wissen ja), dass unser alter Mensch (DBU: altes Ich) mit Christus gekreuzigt worden ist, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir der Sünde nicht mehr wie Sklaven dienen.

7 Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit.

8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, **vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.**

9 Wir wissen ja, dass Christus von den Toten auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn.

10 Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, und zwar ein für alle Mal. Aber sein Leben ist ein Leben für Gott.

11 Auch ihr sollt davon ausgehen (ELB: Haltet euch dafür / NGÜ: Geht von der Tatsache aus), dass ihr für die Sünde tot seid, **aber in ‹Verbindung mit› Jesus Christus für Gott lebt.**